



Waldtage an der Seehofschule – Nutzen und päd. Begründung

Vorwort:

Seit März 2024 absolviere ich eine Weiterbildung zur zertifizierten Waldpädagogin bei Hessen Forst in Weilburg. Die Abschlussprüfung ist für den Herbst 2025 geplant.

Regelmäßige Waldtage sollen fester Bestandteil des Schulalltages an der Seehofschule werden. Dieses Konzept beschreibt die Ziele, den Nutzen und die Umsetzung dieser Tage.

Die waldpädagogischen Draußentage bieten eine alternative Lernumgebung, die das pädagogische Konzept der Seehofschule bereichert und vertieft.

Rahmenbedingungen:

Die Seehofschule Hüttenfeld besuchen 104 Schülerinnen und Schülern, verteilt auf sechs Klassen mit durchschnittlich 17 Kindern. Eine Besonderheit sind die drei Flex-Klassen, sowie die inklusive Beschulung von drei Kindern. Unterstützt wird das kleine Kollegium von einer UBUS – Kraft, einer HELP-Kraft und einer BFZ-Kraft. Zusätzlich gibt es zwei VSS- Lehrkräfte.

Die Räumlichkeiten der Seehofschule umfasst sechs Klassenräume, sowie einige Differenzierungsbereiche, verteilt auf drei Gebäude, die über den Schulhof verbunden sind. Für die Nachmittagsbetreuung stehen zusätzlich angemietete Räume im benachbarten Pater-Delp-Zentrum zur Verfügung.

Insgesamt ist die räumliche Situation der Seehofschule stark begrenzt, eine multifunktionale Verwendung und Doppelnutzung verschiedener Bereiche findet bereits statt.

Der Sportunterricht ist in das Bürgerhaus Hüttenfeld ausgelagert, der Schwimmunterricht per Busverkehr in die Biedensand-Bäder Lampertheim. Die Schule kooperiert außerdem mit dem Tischtennisverein Hüttenfeld.

Die Seehofschule liegt zentral im Dorfkern, umgeben von einer stark befahrenen Hauptverkehrsstraße. Naturräume wie der Bolzplatz und umliegende Felder sind über schmale Wege erreichbar.

Ein Waldstück in etwa 20 min Entfernung soll künftig als Lernort dienen. Dieses muss mit dem Forstamt Lampertheim geklärt und auf Sicherheitsstandards geprüft werden.

Gelingensbedingungen für Waldtage:

- **Ausreichende Begleitpersonen:**
Mindestens zwei Begleitpersonen pro Waldtag und Klasse. Dies kann aktuell nicht ohne den Einsatz von UBUS- Stunden und Inklusionsmittel gewährleistet werden.



Waldtage an der Seehofschule – Nutzen und päd. Begründung

- **Sicherheitsschulung des Kollegiums**
Eine Schulung ist nicht nur aufgrund der klimatischen Veränderungen und Trockenschäden im Wald notwendig. Lehrkräfte sollen Gefahren durch Totholz, Giftpflanzen und gesundheitsschädliche Erkrankungen der Bäume (z.B. Rußkrankheit) selbstständig erkennen können. Eine Schulung durch Hessen Forst kann mit zu 20 Teilnehmern für ca. 1700,00€ durchgeführt werden.
- **Waldpädagogische Kisten:**
Nach dem Vorbild der Lampertheimer Forscherkisten werden waldpädagogische Kisten entwickelt. Ein päd. Tag mit theoretischem Input und praktischen Erfahrungen führt in die Nutzung ein.

Ziele der waldpädagogischen Arbeit:

1. **Förderung der Gesundheit:**
Regelmäßige Aufenthalte in der Natur stärken das Immunsystem, fördern die Motorik und regen die Sinne an. Studien belegen, dass Naturaufenthalte positive Auswirkungen auf das Wohlbefinden, die Konzentration und das Stressempfinden haben. Dr. Thorsten Späker, Dozent der Philipps-Universität Marburg, Fachbereich Erziehungswissenschaften und Institut für Sportwissenschaft und Motologie zeigte in seinem Vortrag am Waldpädagogischem Fachtag 2024 in Weilburg diese Wirkfaktoren des Waldes detailliert auf.
2. **Wertschätzende Lernatmosphäre**
Im Wald werden andere Kompetenzen als im Klassenzimmer benötigt. Schülerinnen und Schüler können ihre individuellen Stärken einbringen, was zu einem positiven Selbstbild beiträgt.
3. **Entwicklung von Resilienz und einem positivem Mindset**
Die Natur bietet einfache, aber tiefgreifende Glückserfahrungen, die den Blick auf immaterielle Werte schärfen und ein Gefühl der Zufriedenheit fördern. Miles Richardson, Professor für menschliche Faktoren und die Verbindung zur Natur an der Universität Derby, Großbritannien erklärt, dass „schlichte Glücksquellen, wie die Freuden der Natur oft übersehen werden.“ (Zitat: Glück neue Zeiten, neue Antworten S. 202). Die wirtschaftlichen Veränderungen zeigen, dass es immer schwerer wird, diese Arte des Wohlstandes zu bewahren bzw. zu erreichen. Die Natur wird in der am Konsum orientierten Gesellschaft übersehen. Dabei kann die Natur wie schon oben beschrieben uns sehr kostenneutral angenehme Momente vor der „Haustür“ beschweren. „Unglückliche Menschen, die schlecht mit ihren Gefühlen zurechtkommen, haben tendenziell ein distanzierteres Verhältnis zur Natur und verpassen damit einen wichtigen Weg zum Glück... Es geht nicht um die aufwendige Exkursion... Glück bringt schon die Wahrnehmung zarten Blüte, eines sich entrollenden Blattes oder eines zwitschernden Vogels.“ (Zitat S. 203)
4. **Erweiterung des Erfahrungsbereiches**
Viele Kinder wachsen naturfern auf. Regelmäßige Waldtage bieten ihnen die Möglichkeit ihre Umgebung zu erkunden, Ängste abzubauen und den Wald als Lern- und Erlebnisraum zu entdecken. Die kindliche Neugierde, der natürliche Motor von Bildung, wird im außerschulischen Lernort genutzt. Es sind wenige Materialien nötig. Der Wald



Waldtage an der Seehofschule – Nutzen und päd. Begründung

hat an sich schon viel zu bieten und die Dinge vor Ort können genutzt werden. Die Entdeckung von Tierspuren, das Wahrnehmen von unterschiedlichen Geräuschen, das Beobachten von Insekten, die Erforschung der Umgebung weckt den Abenteuergeist von Kindern. Sie benennen ihre Beobachtungen, tauschen sich aus und kommunizieren über das Erlebte.

Die Schülerinnen und Schüler lernen IHREN Wald kennen. Sie wissen den Weg in den Wald, orientieren sich im Raum, erkennen die Vorteile und auch die Gefahren. Sie erweitern ihren Horizont.

5. **Nachhaltigkeit:**

Was ich kenne und mag, möchte ich schützen, bewahren und pflegen... Die Waldtage unterstützen die BNE – Ziele, wie z.B. z.B.: „Maßnahmen zum Klimaschutz“, „Leben an Land“, „Nachhaltiger Konsum und Produktion“.

6. **Inklusion:**

Die veränderte Lernumgebung löst feste Rollen auf und ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern sich neu einzubringen. Neue Aufgaben müssen übernommen werden, Teamgeist ist gefragt.

Form und Umsetzung der waldpädagogischen

Draußentage:

Geplant sind monatliche Draußentage von ca. 3 Stunden. Mindestens vier dieser Tage sollen im Wald stattfinden. Perspektivisch kann die Anzahl der Draußentage auf zwei pro Monat erhöht werden.

Integration in den Unterricht:

Waldtage können fächerübergreifend gestaltet werden, z.B.:

Deutsch: Gedichte, kreatives Schreiben, Geschichten

Sachkunde: Baumkunde, Waldökologie, Tierspuren, Tierverhalten im Wald, Tiere im Jahreskreislauf,

Kunst: Naturmandalas,

Religion: Erntedank, Schöpfung

Mathematik: Berechnungen, Statistiken

Sport: Waldolympiade, Bewegungsspiele

Musik: passende Lieder oder Rhythmikals

...

Beispielaktivitäten im Wald:

Geschützter Platz: Schülerinnen und Schüler suchen sich einen ruhigen Platz im Wald, gestalten einen Kreis mit Naturmaterialien, gewinnen Eindrücke von ihrer Umgebung und reflektieren diese.

Mein Lieblingsbaum: Schülerinnen und Schüler wählen einen Lieblingsbaum aus, nehmen ihn wahr, benennen und beschreiben ihn. Anschließend wird der Baum aus Naturmaterialien nachgelegt. Die Wurzeln, der Stamm und die Krone können zum eigenen Leben in Beziehung gesetzt werden. Mögliche Fragen sind:

1. Was sind meine Wurzeln/ was tut mir gut?



Waldtage an der Seehofschule – Nutzen und päd. Begründung

2. Was ist mein Stamm/ was kann ich gut?
3. Was ist meine Krone/ was wünsche ich mir?

In diesem Rahmen können auch positive Botschaften, Hilfssätze für den Alltag für einzelne Schülerinnen und Schüler gefunden, notiert und mit einer Bewegung verankert werden.

Der Boden lebt: Untersuchungen des Waldbodens mit der Becherlupe. Kleine Waldtiere bestimmen und die Bedeutung für den Boden, den Wald erkennen.

Waldolympiade: Verschiedene sportliche Bewegungsangebote die den Teamgeist fördern:

1. Station: Spinnennetz , 2. Station: Blätterrennen, 3. Station: Waldarbeit, 4. Station: Tiere raten, 5. Station: Da Vinci Brücke, 6. Station: Wo ist das Tier ?

Eichelhähertisch: Eichelhäher im Jahreskreis. Bedeutung des Eichelhähers für einen gesunden Wald. Unterstützung des Eichelhähers durch einen Eichelhähertisch.

Pflanzungen und Waldpflege

Zusammenarbeit und Weiterbildung:

Planung:

Waldtage werden vom Klassenteam vorbereitet. Die zentral zur Verfügung gestellten Waldkisten und Zusatzmaterialien kommen hier zum Einsatz. Eine Sammlung von Ideen, Materialien und Vorschlägen findet sich auf einer digitalen Plattform.

Hospitationen bei erfahrenen Waldpädagoginnen und – pädagogen können Einblicke in die Praxis bieten:

z.B. bei

→L. C. und O. Ei., Förderschule Dautphetal-Holzhausen – Thema: Ein Wald für ALLE – Wald als Chance für die Inklusion

→Grundschule Schimmeldewoog, Draußenschule

→Reichenberg-Grundschule, Draußentage

Kooperationen:

Zusammenarbeit mit Hessen Forst unter anderem mit D.M. (Sachgebietsleiter Waldpädagogik/Jugendwaldheimleiter), M. G. (Försterin und Waldpädagogin des Forstamt Darmstadts) und externen Experten wie L:S. (Mentalcoaching, Naturcoaching, Waldpädagogik und Gesundheit). Eine regelmäßige Schulung des Kollegiums findet statt.

Erwartete Kosten:

Sicherheitsschulung Kollegium:	1700,00€
Aufbau der waldpädagogischen Kisten:	1000,00€ - 1500,00€
<u>Weitere Fortbildungen:</u>	
z.B.: Waldbaden: Achtsamkeit und Entspannung im Team, L. S.: verschiedene Varianten	735,00€ - 900,00€
Zweimal jährlicher Sicherheitscheck Waldstück:	Anfrage nötig
Weitere jährliche Folgekosten:	



Zeitplan:

Schuljahr 24/25	Weiterbildungs- und Praktikumsabschluss
	Start Aufbau der waldpädagogischen Kisten GLK Beschluss 22.09.24
Schuljahr 2025/26	Prüfung zur zertifizierten Waldpädagogin
	Vereinbarung mit Hessen Forst bezüglich eines Waldbesuches mit Schulklassen. Gegebenenfalls Gestattungsantrag.
	Erste Waldtage mit Frauke Böhm (Sicherheitsschulung liegt vor).
<u>Schuljahr 26/27</u>	Sicherheitsschulung des ganzen Kollegiums und Interessenten des Betreuungsteams.
	Päd. Tag zur Einführung und Einarbeitung in die waldpädagogischen Kisten.

Auf Grund der Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest kann sich der Zeitplan verschieben.

***Aktuell sind keine waldpädagogischen Aktivitäten in der Kernzone der ASP genehmigt.
Hessen Forst nimmt keine Termine an.***

Fazit:

Regelmäßige Waldtage an der Seehofschule eröffnen neue Lern- und Erfahrungsräume. Sie fördern die Gesundheit, stärken die Resilienz und erweitern den Horizont der Schülerinnen und Schüler. Gleichzeitig tragen sie zu einer nachhaltigen Entwicklung bei und bieten eine wertvolle Möglichkeit der Inklusion.

Durch die Einbindung des Kollegiums, externe Kooperationen und gezielte Weiterbildungen kann dieses Konzept langfristig erfolgreich umgesetzt werden.